das
GEMEINDENACHRICHTEN
AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS - JAHRGANG 24 - AUSGABE 205 - 25. MAI 2012

TELFS

Foto: Dietrich

FUSSBALL-EM AM WALLNÖFER-PLATZ

Gemeinsam „Fußball schaug'n" ist am Telfer Wallnöfer-Platz angesagt. Ab 8. Juni werden die Spiele der EURO 2012 übertragen. Auf einer 12 Quadratmeter großen Leinwand verspricht Organisator Hubert Mussack eine verbesserte Bildqualität: „Wir haben einen Rückprojektionstunnel gebaut, der das Eindringen von Streulicht auf die Leinwand verhindert. Der Aufwand lohnt sich, weil wir ab 8. Juni jeden Abend um 20.45 Uhr die Fußballspiele der EURO 2012 übertragen werden. Da ist es um 20.45 Uhr noch ziemlich hell."

Das Motto lautet: Fußball schauen, die Stimmung genießen, Leute treffen. Und auch die Wirte vom Wallnöfer-Platz freuen sich natürlich über jeden Gast.

INTEGRATIONSPREIS

Noch bis 31. Mai läuft die Einreichungsfrist für den 1. Integrationspreis der Marktgemeinde Telfs. Drei Kategorien sind ausgeschrieben, zwei davon (für Institutionen und Vereine) sind mit je 1.000 Euro Geldpreis dotiert. In der dritten Kategorie (engagierte ehrenamtliche Einzelpersonen) ist eine besondere Ehrung durch die Marktgemeinde vorgesehen. Informationen und Unterlagen sind im Internet abrufbar unter www.//integration.telfs.gv.at

ABSCHIED VON ALTDEKAN

Mit einem Requiem und einer Gedenkfeier am Wallnöfer-Platz verabschiedete sich Telfs von Ehrenbürger Altdekan Msgr. Franz Saurer. Der Verstorbene erwarb sich bleibende Verdienste. .....**Seite 5**

TAG DER OFFENEN TÜR

Mit einer Präsentation im Inntalcenter und einem Tag der offenen Tür macht die Musikschule Region Telfs auf sich aufmerksam. Wichtig: Der Anmeldemodus wurde verbessert. .....**Seite 7**

ÄLTESTE TIROLERIN

107 Jahre alt wurde am 20. Mai die älteste Tirolerin Leopoldine Wiedner. Sie feierte im Kreis der Familie. .....**Seite 8**

FRAKTIONEN AM WORT

Die regelmäßigen Stellungnahmen der Fraktionen des Telfer Gemeinderates befassen sich diesmal u.a. mit der Ice Art Arena und der notwendigen Sanierung der südlichen Bahnhofstraße. .....**Seite 12 und 13**

LEUTE IN UND AUS TELFS

Wer, was, wann, wo, wie - Adabei-Berichte aus Telfs finden Leser wieder auf den .....**Seiten 15/16**

DORFFEST AM 7.7.

Das beliebte Telfer Dorffest findet heuer am 7. Juli im Ortszentrum statt. Wieder werden zahlreiche Vereine Stände aufstellen und erhalten so die Möglichkeit, sich zu präsentieren und auch etwas für die Vereinskasse zu tun. Für die musikalische Umrahmung ist ebenso gesorgt wie für kulinarische Genüsse. Harte Getränke werden auch heuer nicht ausgeschenkt, bestätigt der Organisationsleiter GR Hans Ortner. Der Eintrittspreis beträgt diesmal 2 Euro.

STRATEGIE FÜHRT ZUM ERFOLG

Der Verkauf der Wohnungen „Am Weinberg“ ist zum größten Teil über die Bühne. Nur noch wenige Einheiten sind frei. Zur Erinnerung: Die Gemeinde hatte das ursprünglich private Bauprojekt wegen Insolvenz des Bauträgers während der Bauphase übernommen, um eine ewige Bauruine in dieser herrlichen Wohnlage zu verhindern. Unser Projektmanagement war beim Verkauf der Wohnungen nach der zehnjährigen Mietkauf-Frist erfolgreich und hat zur Zufriedenheit aller Beteiligten sehr gut funktioniert. Das nächste Projekt ist der Verkauf der Ordinationen im Ärztehaus 3. Auch da gehen wir strategisch vor, leiten rechtzeitig die notwendigen Schritte ein, sprechen ausführlich mit allen Beteiligten und suchen eine tragfähige und allseits akzeptable Lösung. Ich sehe es eigentlich nicht als Aufgabe der Gemeinde an, Bauprojekte abzuwickeln - aber in diesen beiden Fällen gab es keinen anderen Weg. Die Wohnungen am Weinberg und die Ordinationen im Ärztehaus 3 sind inzwischen aus Telfs nicht mehr wegzudenken.

Ihr Gemeinde-Amtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

WICHTIGE BESCHLÜSSE GEFASST

Wichtige Beschlüsse für Flohmarktfreunde, Besucher von Gastgärten und Autofahrer fielen in der Gemeinderatssitzung am 11. Mai.

Marktordnung
Durch eine Adaptierung der Marktordnung ist zukünftig ein wöchentlicher Flohmarkt im Einkaufszentrum Telfs-Park möglich.

Gastgärten
Die Gastgärten im Ortszentrum dürfen im Zeitraum von 11.05. bis 15.09.2012 in der Zeit von 8 bis 24 Uhr betrieben werden. Dies gilt für die Bereiche Eduard-Wallnöfer-Platz, Unter- und Obermarktstraße im Bereich von der Fugger-Kreuzung bis zur Volksbank-Kreuzung sowie Bahnhofstraße und Anton-Auer-Straße.

Gratisparken
Weiterhin vier Stunden gratis parken können die Benutzer der Tiefgaragen im Rathaus, im Ärztehaus und im Sportzentrum an Samstagen und Sonntagen zwischen 6 und 18 Uhr.

AM OBERMARKT kommt es immer wieder zu Verkehrsstaus. Ursache ist der Kreisverkehr beim Inntalcenter.

Weitere Beschlüsse des Gemeinderates bzw. -vorstandes:
Für den stark frequentierten Kreisverkehr beim Inntalcenter wird eine Machbarkeitsstudie für einen sogenannten Bypass durchgeführt.
Der schon früher diskutierte Schutzweg bei den Ärztehäusern wird trotz der erheblichen Kosten realisiert.
Die bisherige Hauptschul-Sekretärin Alexandra Heis wechselt ins Gemeindebauamt. Sie übernimmt den Posten der Zirlerin Monika Nyenstad, deren Dienstvertrag abgelaufen ist.

WINTERDIENST

Die ungewöhnlich heftigen Schneefälle haben beim Winterdienst einen Mehraufwand von rund 215.000 Euro nötig gemacht. Der Gemeinderat segnete diese Budgetüberschreitung ab. Die Stundensätze für die angemieteten Schneeräumfahrzeuge sollen überprüft und nachverhandelt werden.

SICHERHEITSDIENST ÜBERWACHT

Die Marktgemeinde Telfs wird bei Veranstaltungen zukünftig stichprobenmäßig die Einhaltung der im Veranstaltungsbescheid vorgeschriebenen Auflagen kontrollieren. Diese Überprüfungen sind durchaus im Sinn der Veranstalter, weil diese dann im Eventualfall abgesichert sind. Mitarbeiter des privaten Sicherheitsdienstes Securitas werden ermächtigt, im Auftrag der Gemeinde die sicherheitsrelevanten Bescheidauflagen zu überprüfen. Dazu ist ihnen bei sämtlichen Veranstaltungen im Gemeindegebiet Einlass zu gewähren. Verstöße gegen Bescheidauflagen stellen eine Verwaltungsübertretung durch die Veranstalter dar.

DIE TAGUNGSTEILNEHMER: stehend, 5. v. r. Ausschussvorsitzender Dr. Gustav Lebhart (Wien), rechts daneben: Bgm. Christian Härting und Generalsekretär Mag.Dr. Thomas Weninger (Wien); stehend, ganz links: der Telfer Standesamtsleiter Hansjörg Hofer, der im Präsidum des Fachausschusses mitarbeitet.

TAGUNG DER STATISTIKER

Seine 121. Sitzung führte der Fachausschuss für Statistik und Registeranwendungen des Österreichischen Städtebundes am 12. und 13. April 2012 in Telfs durch.

Dabei kamen die Tagungsteilnehmer aus ganz Österreich – unter anderem Frankenburg a.H., Graz, Hall i.T., Innsbruck, Klagenfurt, Leoben, Linz, Salzburg, St. Pölten, Steyr, Wels, Villach, Wien – um ihre Erfahrungen einzubringen und sich untereinander auszutauschen. In Telfs wurden Anregungen zum Datenaustausch zwischen den österreichischen Gemeinden und Städten bzw. den Statistikbehörden intensiv diskutiert.
Bürgermeister Christian Härting, der in Tirol auch die Funktion des stellvertretenden Landesvorsitzenden des Österr. Städtebundes inne hat, begrüßte die Gäste in Telfs und lud sie zu einer kleinen Rundfahrt durch die Marktgemeinde mit abschließendem Geläute bei der Friedensglocke ein.

BAHNHOFSTRASSE: ENTSCHEIDUNG VERTAGT

GR SEPP KÖLL, VBgm. Mag. Günter Porta, Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer und Bgm. Christian Härting

Länger diskutiert hat der Gemeinderat über die Sanierung bzw. Neugestaltung der südlichen Bahnhofstraße. Der Obmann des Wirtschafts- und Verkehrsausschusses GR Sepp Köll legte zwei Varianten vor. Die eine sieht nur ostseitig einen Gehsteig vor, die andere auf beiden Straßenseiten. Für die Umsetzung müssten laut Planung rund 420.000 bzw. rund 570.000 Euro investiert werden. In der Debatte meldeten sich Ratsmitglieder aus mehreren Fraktionen zu Wort. Tenor war, dass beide Entwürfe noch zu viele Fragen offen lassen und dass vor einer Entscheidung die Anrainer noch mehr einbezogen werden sollen. Man machte sich aber keine Illusionen, dass es nicht einfach sein wird, die Interessen aller – der Autofahrer, der Anrainer-Betriebe und der Fußgänger – unter einen Hut zu bringen. Besondere Aufmerksamkeit erfordert dabei die Sicherheit der Kinder und Eltern, die täglich das „Haus der Telfer Kinder“ frequentieren. Bgm. Christian Härting fasste zusammen: „Man muss sich hier wirklich klar sein, was man will. Was wir beschließen, soll ja für die nächsten 30, 40 Jahre halten. Das darf nicht übers Knie gebrochen werden!“ Verkehrsausschussobmann GR Sepp Köll habe schon viel Vorarbeit geleistet, die Entscheidung soll noch vor dem Sommer fallen.

ORTSLINIE SONNENSIEDLUNG/WASSERWAAL

Die Telfer Ortsteile Sonnensiedlung und Wasserwaal werden nun endlich an die Ortsbuslinie angeschlossen. Vor Kurzem präsentierte Bgm. Christian Härting das Ergebnis seiner intensiven Verhandlungen mit dem Verkehrsverbund Tirol und der Fa. Dietrich. Der Gemeindevorstand stimmte geschlossen zu.

„Seit mehr als zehn Jahren wird schon darüber diskutiert, jetzt ist uns die längst überfällige Anbindung der neuen Siedlungen ans Zentrum und ans öffentliche Verkehrsnetz gelungen. Die neue Buslinie startet Anfang September“, freut sich Bgm. Härting.

Die ausgehandelte Linienführung gewährleistet nicht nur den Schülertransport, sondern auch die Anbindung der Pendler beider Siedlungen an den Bahnhof und an die Bushaltestellen im Ort. Der Linienbus wird Montag bis Freitag von 6.15 Uhr bis 18.15 Uhr stündlich ab Wasserwaal verkehren (außer 11.15 Uhr und 16.15 Uhr; am Morgen werden zusätzliche Kurse geführt). Durch diesen Fahrplan ist nicht nur für die morgendliche Fahrt zur Arbeit, sondern auch für die Heimkehr der Pendlerinnen und Pendler gesorgt.

AUF DER PROBEFAHRT klärte Bgm. Christian Härting (M.) über den Fahrplan auf. Rechts Mag. Constanze Dietrich und Ossi Leiter von Dietrich Touristik.

Die neue Linie bedeutet für die Gemeinde - abzüglich aller Förderungen - einen jährlichen Mehraufwand von rund 30.000 Euro. Der bisher als Notlösung eingerichtete Schüler-Zubringerdienst mittels Taxibus kann entfallen.

Für Ortschef Härting ist die neue Busverbindung „eine absolute Notwenigkeit, die ihr Geld wert ist. Sie wird viele Probleme lösen und die Lebensqualität der rund 800 Sonnensiedlungs- und Wasserwaal-Bewohner deutlich heben!“

Weitere Anstrengungen gelten der Verbesserung der Bus-Anbindung an den Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen. Dort ist auch eine Verbesserung der Parksituation für Park & Ride-Kunden in Aussicht. „Ich bin zuversichtlich, und wir werden unseren Beitrag leisten!“, sagt Bgm. Härting.

Der Bürgermeister drängt auch auf die Einrichtung der dynamischen Fahrplanauskunft an frequentierten Haltestellen im Ort.

Der neue Fahrplan wird nach Freigabe auf www.telfs.gv.at veröffentlicht.

DAS FREIBAD IST IM SOMMER OFFEN

Das Telfer Freibad wird im Sommer natürlich geöffnet sein. Wenn von einer möglichen (vorübergehenden) Schließung die Rede ist, handelt es sich nur um das Hallenbad. Was dessen Zukunft betrifft, müssen alle acht Fraktionen des Gemeinderates an einem Strang ziehen.

Unumstößliches Faktum ist, dass das Telfer Schwimmbad völlig desolat und am Ende seiner Lebensdauer angelangt ist. Allein die Investitionen, die jetzt anfallen, um die unbedingt nötigen behördlichen Auflagen für den vorläufigen Weiterbetrieb zu erfüllen, betragen mehrere hunderttausend Euro.

Die Zeit drängt also, im Gemeinderat muss jetzt eine Entscheidung fallen. Und das auf möglichst breiter Basis. Das Projekt darf keinesfalls zum Politikum werden - dafür ist diese Einrichtung für Telfs und die ganze Region zu wichtig.

In diesem Sinn vertraue ich darauf, dass die Mandatare aller Fraktionen ihre Verantwortung wahrnehmen und im Sinn der BürgerInnen die sachlich beste Entscheidung fällen.

Herzlich, Euer Bürgermeister
Christian Härting

BÄUME ERHALTEN

Mit der Idee, im Zuge der Neugestaltung der südlichen Bahnhofstraße die ostseitigen Bäume zu fällen, kann Bgm. Christian Härting nichts anfangen. „Diese alten schönen Bäume umzuschneiden wäre ein Schildbürgerstreich. Im Ortszentrum hat man bei der Neugestaltung zusätzliche Bäume gepflanzt, die noch lange wachsen müssen, bis sie so groß und kräftig sind.“ Außerdem befinde sich hinter der Baumreihe der Spielplatz vom Haus der Telfer Kinder.

ENGAGIERTER SCHULMANN VERABSCHIEDET

Mit einer herzlichen Feier wurde Hubert Kobler, der langjährige Direktor der Aloys-Weißenbach-Hauptschule Telfs (jetzt Neue Mittelschule) in den Ruhestand verabschiedet.

Als Laudator würdigte Bgm. a. D. Helmut Kopp die Verdienste Hubert Koblers, der in Telfs mehr als 40 Jahre als Lehrer und Direktor und mehr als 30 Jahre als Gemeinderat tätig gewesen ist und dabei die Marktgemeinde wesentlich mitgestaltet hat.

Bgm. Christian Härting unterstrich unter anderem das vielseitige Interesse und die beeindruckende Aktivität des scheidenden Schulleiters. Neben seinem beruflichen Engagement hat sich Kobler in Telfs in den vergangenen Jahrzehnten vor allem in der Kulturpolitik einen Namen gemacht, aber etwa auch in der Fasnacht, wo er als die „Krote" der Bären-Gruppe einen legendären Ruf genießt. Der Bürgermeister wünschte alles Gute für den zu erwartenden aktiven Ruhestand.

Aus den Wortmeldungen aller Gratulanten war herauszuhören, dass Hubert Kobler als Schulmann mit Herz und beindruckende Persönlichkeit geschätzt wird. Der scheidende Direktor bedankte sich sichtlich gerührt mit einer launigen Rede.

DIR. KOBLER (r.) bedankt sich für die herzliche Verabschiedung. Sitzend, vorne links: Laudator Bgm. a. D. Helmut Kopp; Mitte: Bgm. Christian Härting.

ANTRITTSBESUCH VON DIR. GEROLD ENNEMOSER

HERZLICHE ATMOSPHÄRE bei der Begrüßung: Dir. Gerold Ennemoser (l.) und Bgm. Christian Härting freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Seit 1. Mai leitet Gerold Ennemoser die Neue Mittelschule Dr. Aloys Weißenbach. Vor kurzem stattete der neue Direktor, dessen offizielle Bestellung demnächst folgen soll, Bgm. Christian Härting seinen Antrittsbesuch ab.

Gerold Ennemoser wurde 1961 in Längenfeld im Ötztal geboren. Er ist verheiratet und wohnt in Reith bei Seefeld. Von 1985 bis 2000 war er Lehrer an der Hauptschule Längenfeld, von 2000 bis 2012 an der LHS Seefeld. Als begeisterter Alpinist führte er 1991 Klettern für Schüler ein und baute gemeinsam mit R. Schiestl in Längenfeld die erste Kletterwand an einer Tiroler Schule.

Als vordringliche Zielsetzungen an seiner neuen Wirkungsstätte in Telfs sieht der neue Direktor

- den Ausbau der gesetzten Schwerpunkte der NMS Dr. Aloys Weißenbach (Sprache, Biotec),
- die verstärkte Zusammenarbeit mit den Nachbarschulen, insbesondere mit der NMS Anton Auer, um das Schulzentrum Neue Mittelschulen Telfs zu festigen und
- die fortlaufende Modernisierung im technischen und pädagogischen Bereich (Digitalisierung der Tafeln, e-learning usw.).

KOMPLIMENT FÜR SCHULEN

Das Einberger-Schulzentrum Telfs besuchte Bildungs- und Kulturlandesrätin Dr. Beate Palfrader. Sie zeigte sich beeindruckt vom innovativen Schulbetrieb und den besonderen schulischen Einrichtungen in der Marktgemeinde, besonders von der „Sprachstartklasse". Das Erfolgsmodell, das in Telfs entwickelt wurde, hat schon in fünf Tiroler Orten Nachahmung gefunden.

INFO-ABEND FÜR ELTERN

Bildungsausschuss-Obmann GR HR Josef Federspiel und Integrationsausschuss-Obmann GR Güven Tekcan sowie die Direktoren Andreas Schöpf, Silvia Heigl und Dir.-Stellv. Dietmar Meinschad informierten interessierte Eltern zum Thema Schule. Dabei ging es auch darum, Vorurteile, Vorbehalte und Schwellenängste abzubauen.

ABSCHIED VON EHRENBÜRGER FRANZ SAURER

DIE TOTENMESSE in der Pfarrkirche Peter und Paul. Eine große Trauergemeinde aus Telfs und der ganzen Region nahm von Altdekan Msgr. Franz Saurer Abschied.

Hunderte Telferinnen und Telfer sowie zahlreiche Trauergäste von auswärts begleiteten Msgr. Franz Saurer auf seinem letzten Weg. Der Geistliche, der vergangene Woche verstorben ist, hat von 1970 bis 2009 in Telfs als Dekan gewirkt.

Um 13 Uhr hielt der Telfer Gemeinderat seine Trauersitzung für den Ehrenbürger ab, bei der Bürgermeister Christian Härting noch einmal das arbeitsreiche Leben und die Verdienste Dekan Franz Saurers würdigte.

Um 14 Uhr begann das Requiem in der Pfarrkirche Peter und Paul. Zahlreiche Kirchen- und Gemeindevertreter, Vereinsabordnungen, Verwandte des Verstorbenen und natürlich viele Telferinnen und Telfer nahmen dabei vom Altdekan Abschied. Die Diözese Innsbruck war durch Bischof Dr. Manfred Scheuer, das Land Tirol durch Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa vertreten.

Nach der Totenmesse geleitete ein eindrucksvoller Trauerzug den Verstorbenen durch den Ort zum Wallnöfer-Platz, wo die von der Marktmusikkapelle umrahmte Gedenkfeier stattfand.

Alle Redner hoben die immense Tatkraft und das Engagement von Dekan Franz Saurer für die vielen Projekte und Initiativen hervor, die er in vier Jahrzehnten in der Marktgemeinde auf die Beine gestellt hat. U.a. hat er zwei neue Pfarren gegründet. Mehrmals fiel der Spitzname, den der unermüdlich tätige und streitbare Dekan nicht nur in Kirchenkreisen hatte: der „Erzbischof von Telfs“.

Franz Saurer wurde als Priester geschildert, der sich als Seelsorger vorbehaltlos an den Bedürfnissen der Menschen orientierte. Wiederholt wurden das besondere Engagement des Altdekans für Familien und Kinder und seine Leistungen im Sozialbereich hervorgestrichen. Er war an der Entstehung der allermeisten Telfer Sozialeinrichtungen – vom „Haus der Kinder“ bis zur Hauskrankenpflege, „Essen auf Rädern“ und zur Hoangartstube – maßgeblich beteiligt. Oft genug war er hier landesweit Vorreiter gewesen.

Ein langjähriger Wegbegleiter, Bürgermeister a. D. Helmut Kopp, verwies auf das Primiz-Motto Franz Saurers: „Im Dienst an den anderen will ich mich verzehren.“ Dieser Satz, so unterstrich Kopp, sei auch das Lebensmotto des Altdekans gewesen.

Nach der Trauerfeier wurde der Verstorbene zurück zum Pfarrfriedhof geleitet und dort in der Priestergruft zur letzten Ruhe gebettet.

EIN SPALIER VON SCHÜTZENFAHNEN bei der Trauerfeier (l). Auch Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa würdigte den Verstorbenen; Bischof Dr. Manfred Scheuer geleitete den Verstorbenen mit einer großen Priesterschar auf dem letzten Weg. Rechts Dekan Saurer und Bgm. Kopp bei der Papst-Audienz im Jahr 1984.

DEKAN SAURER: Mit Künstler Ludwig Schwarz in Bruneck (l.), bei der Eröffnung der Kinderbücherei Noaflhaus (M.), bei der Eröffnung der Moschee Giessenweg (r.).

STANDESAMTS-NACHRICHTEN

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLIESSUNGEN

13.04. Mader Manfred und Parth Evelyn Franziska, beide wohnhaft in Telfs
20.04. Mittermair Giovanni und Lutz Sabrina Alexandra, beide wohnhaft in Telfs
21.04. Waldhart Ludwig und Höpperger Rebecca May, beide wohnhaft in Oberhofen im Inntal
28.04. Wildauer Michael Florian und Daum Brigitte Anna Maria, beide wohnhaft in Strass im Zillertal
04.05. Kofler Christian und Hochenegger Doris Rosa Maria, beide wohnhaft in Flaurling
05.05. Erler Martin und Gether Sandra Sabine, beide wohnhaft in Telfs
05.05. Mayr BEd Raphael Paul und Wellscheller Christiane, beide wohnhaft in Telfs
05.05. Wachter Gregor und Tichy Stefanie Anna-Maria, beide wohnhaft in Flaurling
08.05. Üzüm Beyhun und Sahin Mehtap, beide wohnhaft in Telfs
11.05. Mag. (FH) Baumann Wolfgang und Erhart Anita, beide wohnhaft in Flaurling
11.05. Venier Stefan Josef und Kluckner Anita, beide wohnhaft in Telfs
12.05. Agerer Marcell und Ščevic Stana, beide wohnhaft in Telfs
12.05. Löscher Karl Franz Josef und Ertl Annemarie, beide wohnhaft in Oberhofen im Inntal
12.05. Mittermair Manuel Peter und Albrecht Patrizia Maria, beide wohnhaft in Telfs

STERBEFÄLLE

30.03. Burkert Anna, Flaurling, 84 Jahre
04.04. Föger Cäcilia, Telfs, 95 Jahre
04.04. Hörtnagl Margareth Maria, Telfs, 98 Jahre
08.04. Schluifer Margareth, Oberhofen im Inntal, 79 Jahre
06.04. Zauner Maria Theresia, Telfs, 81 Jahre
16.04. Neuner Anna, Telfs, 83 Jahre
14.04. Heiß Alma, Telfs, 92 Jahre
22.04. Zobl Rosa Gisela, Telfs, 92 Jahre
28.04. Kirchmair Franz, Flaurling, 84 Jahre
28.04. Schweiger Anna Maria, Telfs, 79 Jahre
30.04. Leitner Sophia Juliana, Telfs, 98 Jahre
01.05. Schlierenzauer Roland Ludwig, Telfs, 85 Jahre
07.05.2012 - Wild Hubert Johann, Telfs, 78 Jahre

MAIFEIER UNTER DEM ZELT

Unter dem Zeltdach fand die heurige Maifeier statt. Für den Maibaum wurde eine kreative Lösung gefunden, die manchen Betrachter zum Schmunzeln brachte. Zum Klettern reichte er. Also: Warum nicht? Im Bild rechts Vbgm. Mag. Günter Porta mit GR Angelika Mader (Mitte) und Marina Klieber.

AUS DER GEMEINDE-CHRONIK - VON HANSJÖRG HOFER

DER BAHNHOF TELFS-PFAFFENHOFEN

Im Jahre 1880 wurde der Bau der Arlbergbahn Innsbruck – Landeck – Bludenz – Feldkirch durch den Staat beschlossen. Bereits seit 1870 führte die Eisenbahn von Kufstein bis in die Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck.
Da diese Bahn von Innsbruck bis Landeck stets am rechten Ufer des Inn geführt wurde, kam die Station Telfs auf das Gemeindegebiet von Pfaffenhofen zu liegen. Erst im Jahre 1912 – also vor 100 Jahren – erhielt unser Bahnhof die Bezeichnung „Telfs-Pfaffenhofen".
Die für den Eisenbahnbau nötigen Grundflächen betrugen im Bereich der Gemeinden Oberhofen und Pfaffenhofen etwas über 15 Hektar und es wurden dafür 115.000 Gulden Entschädigung bezahlt.
Der erste Zug auf der Strecke Innsbruck-Landeck fuhr am 1. Juli 1883 und von dort über den Arlberg nach Bludenz am 20. September 1884, dieser unter Beisein des Kaisers Franz Joseph.
Im Jahre 1922/23 wurde die Strecke Innsbruck-Telfs als erste Etappe der Erneuerung der Österreichischen Bundesbahnen für den elektrischen Betrieb eingerichtet. Zur Eröffnung derselben am 22. Juli 1923 war auch der Bundespräsident Dr. Hainisch nach Telfs gekommen.
Quelle: „Telfer Buch", 1955, Walter Thaler
„Die Marktgemeinde Telfs – Eine Bilderchronik 1900 bis 1950", 2007, Stefan Dietrich

Bundespräsident Dr. Hainisch (1) wird durch Bgm. Josef Gapp (2) begrüßt – Foto: Marktgemeinde Telfs, Fotoarchiv

Der Bahnhof Telfs vor der Umbenennung auf „Telfs-Pfaffenhofen" – Foto: Marktgemeinde Telfs, Fotoarchiv

Anregungen/Ergänzungen an:
Marktgemeindeamt Telfs
Hofer Hansjörg (Tel.-Nr. 05262/6961/1300 od. FAX 05262/6961/1399 od. E-Mail: hansjoerg.hofer@telfs.gv.at)

ELZACHS ORTSCHEF MACHT KARRIERESPRUNG

Holger Krezer, der Bürgermeister der Telfer Partnergemeinde Elzach, macht einen Karrieresprung: Er wird beigeordneter Bürgermeister der Stadt Friedrichshafen. Auch aus der Marktgemeinde Telfs kamen herzliche Glückwünsche.

In großen deutschen Städten ist es üblich, dass der Oberbürgermeister von beigeordneten Bürgermeistern mit speziellen Zuständigkeiten unterstützt wird. Einer der drei nachgeordneten Bürgermeister der Bodensee-Metropole Friedrichshafen wird demnächst Holger Krezer sein, der sich in seiner Amtszeit in Elzach als ausgezeichneter Verwaltungsfachmann bewährt hat. Der Weggang Krezers macht in Elzach eine Neuwahl nötig, die am 8. Juli stattfinden wird. Der Telfer Bürgermeister Christian Härting und Vize-Bgm. Christoph Stock nahmen kürzlich ein Arbeitstreffen zum Thema Städtepartnerschaft in Lana zum Anlass, Holger Krezer zum Karrieresprung herzlich zu gratulieren. Als Präsent gab's ein Fasnachtsbild von Prof. Sepp Schwarz.

Zur Tagung in Südtirol hatte Lana, die zweite Telfer Partnergemeinde, eingeladen. Die Telfer Delegation beim Treffen bestand aus Bgm. Härting, Vize-Bgm. Stock, GR Hans Ortner und GR Peter Larcher.

BEI DER GRATULATION (v.l.): Bgm. Holger Krezer, Vize-Bgm. Christoph Stock und Bgm. Christian Härting.

MUSIKSCHULE: TAG DER OFFENEN TÜR, ANMELDUNG NEU

Die Musikschule Telfs stellt sich vor - mit einer Präsentation im Inntalcenter und einem Tag der offenen Tür.

Inntalcenter Telfs
Freitag 25. Mai 14 - 18:30 Uhr
Tag der offenen Tür Musikschule Telfs, Freitag 1. Juni 15 - 18 Uhr

Wie klingt ein Fagott? Wie hält man eine Geige?
Welche Instrumente kann man an der Musikschule lernen?
Welche Ensembles und Musikgruppen gibt es?

Am Freitag dem 25. Mai singen und musizieren den ganzen Nachmittag lang SchülerInnen und diverse Ensembles der Musikschule Telfs (Kinderblechblasensemble, Jazzdance, Kinderchöre, etc.) im Inntalcenter Telfs.

Am Freitag dem 1. Juni werden dann Kinder, Jugendliche und Eltern in die Musikschulräumlichkeiten zum Tag der offenen Tür eingeladen. Von 15 - 18 Uhr kann man alle Instrumente selber ausprobieren, sich mit Lehrpersonen unterhalten, sich über Leihinstrumente informieren usw. Interessierte können sich auch schon am Tag der offenen Tür für das nächste Schuljahr anmelden.

Anmeldemodus NEU
Auf Anregung einiger Eltern wird heuer der Anmeldemodus neu strukturiert. Anmeldeschluss ist heuer etwas früher als gewohnt und zwar am 15. Juni. Dadurch können die Eignungsgespräche früher stattfinden und die Schüler schon Ende Juni den Lehrern zugeteilt werden. Die Eltern werden noch vor den Ferien informiert (nicht wie bisher erst im Herbst), ob ihr Kind für das neue Schuljahr aufgenommen werden konnte.
Anmelden kann man sich im Büro der Musikschule Telfs, Anmeldeformulare gibt es auch online unter www.musikschule-telfs.at.

Singin´ und Swingin´
Konzert der Bigband der Musikschule Region Telfs
26.5. 20 Uhr Blumenpark Seidemann
Leitung: Bernhard Großlercher, Special guest: Martina Schwarz

Außenstellenkonzert Wildermieming
30.5. 19:30 Uhr Gemeindesaal Wildermieming

Jam Session Jazz & more
1.6. um 21:30 Uhr Riddim Bar Kulturtreff Telfs

Barockmusik im Risgarten
2.6. 19 Uhr Ris-Schlössl Flaurling
In Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Flaurling findet im Barockgarten des Flaurlinger Risschlosses ein Konzert der Alten Musik statt.

Doremi Geburtstagskonzert
3.6. 11 Uhr Gemeindesaal Oberhofen
Beim 13. Geburtstag des Kindergesangsstudios feiern alle Chöre mit: Singmäuse, Singschule, Nachwuchschor, Konzertchor, Kammerchor, Viva Voce, ThoKawo etc.!

Peter und der Wolf
8.6. 18 Uhr Rathaussaal Telfs
Das Musikschulorchester Concertino (Leitung: Ernst Theuerkauf) bringt zusammen mit den Jazzdanceklassen von Julia Beer und der Ballettklasse von Sabine Maria Fuchs das berühmte musikalische Märchen von S. Prokofjew.

Fachgruppenkonzert Blechbläser
13.6. 19 Uhr Gemeindesaal Polling

Außenstellenkonzert Obsteig
20.6. 19:30 Uhr Gemeindesaal Obsteig

Volksmusikstammtisch
21.6. 20 Uhr Gasthof Lehen Telfs
Für SängerInnen, MusikantInnen und Freunde der alpenländischen Volksmusik

Solistenkonzert
Kindergesangsstudio Doremi
28.6. 19 Uhr Chorraum der Musikschule Telfs

Außenstellenkonzert Flaurling
3.7. 17:30 Uhr Turnsaal Volksschule Flaurling

Abschlussfest der Musikschule Region Telfs
4.7. 14 - 22 Uhr Wallnöferplatz Telfs
Musikalischer Schuljahresausklang mit verschiedenen Ensembles der Musikschule Region Telfs.

HILDEGARD MANGOTT feierte mit den Töchtern und Bgm. Härting im Altenwohnheim Schlichtling ihren 90. Geburtstag.

ANNA SCHALLER beging ihren Ehrentag ebenfalls im Kreis von Verwandten. Links: Gratulant Bgm. Christian Härting.

ÄLTESTE TIROLERIN UND 4 NEUNZIGER

Am 20. Mai feierte Leopoldine Wiedner ihren 107. Geburtstag. Sie ist die älteste Tirolerin! Vier TelferInnen konnten ihren 90. Geburtstag begehen.

Bei bester Stimmung und zum Scherzen aufgelegt beging Leopoldine Wiedner ihren Ehrentag - herzlich gefeiert von Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln und Urenkeln. Mit Bürgermeister Christian Härting, der ebenfalls gratulierte, plauderte die resolute Telferin angeregt. Natürlich wurde auf den ganz besonderen Geburtstag auch angestoßen. Ohren, Augen und Beine wollen zwar nicht mehr so recht ihren Dienst tun, doch geistig ist die älteste Tirolerin, die von Sohn und Schwiegertochter umsorgt wird, voll präsent und aktiv.

Leopoldine Wiedner wurde 1905 in Wien geboren und übersiedelte als junge Frau nach Innsbruck. Seit 1980 ist Telfs ihre Heimat. Ihren Neunziger feierten Hildegard Mangott, Anna Schaller, Hermann Binder und Josef Plangger. Alle freuten sich über den Besuch und die Gratulation durch den Gemeindechef.

LEOPOLDINE WIEDNER stieß mit Bgm. Christian Härting auf ihren 107. Geburtstag an. Die älteste Tirolerin wohnt noch zu Hause.

JOSEF PLANGGER wurde von der Familie und Bgm. Christzian Härting (l.) gefeiert. Der Jubilar war 70 Jahre bei der Feuerwehr.

HERMANN BINDER mit Gattin Margarete, Tochter Christine und Bürgermeister Christian Härting. Wegen eines Armbruchs muss er derzeit einen Stützverband tragen.

GREDLER-AUSSTELLUNG

„Ein Leben für die Natur“ heißt die Ausstellung zum 100. Todestag des Franziskanerpaters Vinzenz Gredler. In dieser Ausstellung werden zahlreiche persönliche Schriften und Fotos des Naturforscher Gredler gezeigt, ergänzt mit Gegenständen aus dem Naturalienkabinett des Franziskanergymnasiums in Bozen.

Vernissage: 1. Juni 2012, 19 Uhr, Noaflhaus Telfs, 2. Stock
Ausstellungsdauer: 4. bis 15. Juni 2012
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr

PATER Vinzenz Gredler, der aus Telfs stammende Naturforscher.

ENERGIE-UMFRAGE

Die Marktgemeinde Telfs erhebt in einer Umfrage den Energieverbrauch in den Telfer Haushalten und bittet um Ihre Kooperation.
Als Grundlage für den Energiemasterplan Telfs werden in den kommenden Wochen im gesamten Gemeindegebiet Informationen zum Energieverbrauch in den Haushalten gesammelt. Mit vorbereiteten Fragebögen werden InterviewerInnen von Haus zu Haus gehen und Fragen zu den Themen Energieverbrauch, Heizungssystem, Sanierung, Mobilität und Energiesparen an Sie stellen.
Wir möchten die TelferInnen bitten, die InterviewerInnen zu unterstützen und sich zehn Minuten Zeit dafür zu nehmen. Die Antworten werden als Datengrundlage für den Telfer Energiemasterplan verwendet. Dieser dient dazu, kluge Entscheidungen zur Optimierung der Energieversorgung in Telfs zu treffen und für die Zukunft eine sichere und klimaneutrale Energieversorgung für die Marktgemeinde sicherzustellen.
Der Telfer Energiemasterplan ist eine Initiative der Marktgemeinde Telfs (Umweltbüro) in Kooperation mit dem Forschungszentrum alpS. Eventuelle Fragen beantworten wir gerne unter Tel. 6961-1500.

ROTES KREUZ ZOG BILANZ, MEDERLE AUF RÜCKZUG

Dass die Bezirksstelle Telfs des Roten Kreuzes eine bestens arbeitende Hilfs- und Sozialeinrichtung ist, wurde bei der Generalversammlung 2012 eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Zum allgemeinen Bedauern kündigte DI Anton Mederle für 2013 seinen Rückzug als Bezirksstellenleiter an.
Die Helfer des Roten Kreuzes Telfs haben im Jahr 2011 12.039 Einsätze und sonstige Ausfahrten unternommen und dabei mehr als 500.000 Kilometer zurückgelegt. Neben den Kernaufgaben wie Notfallhilfe und Krankentransporte gehören auch vielfältige soziale Aktivitäten zum Tätigkeitsfeld der Telfer Rettung. So etwa die Aktion Lebensmittel, die demnächst ausgeweitet werden soll. Das Projekt „Kleiderladen“ ist in Vorbereitung.
Auf dem Programm der Generalversammlung standen zahlreiche Neuaufnahmen, Beförderungen und Ehrungen. Auszeichnungen für zehnjährige Mitgliedschaft erhielten Christian Agerer und Marco Schmittner, für 20-jährige treue Dienste Reinhard Heiss und Thomas Praxmarer.
Verdienstmedaillen in Bronze gingen an Dr. Christoph Haidlen, Thomas Kauten und Sandra Schnelzer. Verdienstmedaillen in Gold an Hanni Posselt, Hannelore Waldhart, Anton Föger, Matthias Mair und Manfred Markt.
Eine besondere Ehrung, nämlich der Rot-Kreuz-Kristall, wurde der Familie Gapp überreicht, die den Erlös ihres Adventbasars regelmäßig dem vom Roten Kreuz eingerichteten Irmgard-Pfurtscheller-Sozialfond zukommen lässt.
Beim Ausblick wies Mederle besonders darauf hin, dass das RK Telfs am 14. Mai eine Werbeaktion für fördernde Mitglieder starten wird, bei der autorisierte Werber die Haushalte besuchen.

DIE ÜBERGABE DES RETTUNGSBOARDS an die Freiwillige Feuerwehr: Kommandant Karl Heißenberger, DI Anton Mederle, NEF-Stützpunktleiter Gabriel Wehinger, RK-Chefarzt Dr. Maximilian Zimmermann und Franz Oberleitner (v.l.).

Mehrere Ehrengäste würdigten die Arbeit der RK-Bezirksstelle. Bgm. Christian Härting bedankte sich im Namen der Gemeinde herzlich für das vielfältige Engagement und den Idealismus der Rot-Kreuz-Frauen und -Männer.
Das besondere Lob der Redner galt auch Bezirksstellen-Chef Anton Mederle. Umso mehr wurde dessen Ankündigung mit Bedauern aufgenommen, dass er bei der Generalversammlung 2013 aus persönlichen und beruflichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl antreten wird.

DIE ANGELOBUNG als feierlicher Moment. Rechts RK-Tirol Präsident Dr. Reinhard Neumayr und Bezirksstellenleiter DI Anton Mederle.

DIE VERDIENSTMEDAILLE in Gold für Matthias Mair, Anton Föger, Manfred Markt, Hannelore Waldhart und Hanni Posselt. Links DI Mederle und Bgm. Härting, rechts Dr. Neumayr.

MÜLLTRENNUNG AUF DEN FRIEDHÖFEN

Die Friedhofsverwaltung ist sehr bemüht, den Müll auf den Friedhöfen möglichst kosten- und umweltfreundlich zu entsorgen. Dazu gehört auch die Mülltrennung. Auf den Friedhöfen sind dazu bei den Sammelstellen Trennbehälter für Restmüll und Biomüll sowie ein Platz für Schüttmaterial eingerichtet.

Leider gibt es immer wieder Grabstelleninhaber und Friedhofsbesucher, die die Mülltrennung auf den Friedhöfen nicht einhalten. So werden laufend Kerzenlichter in die Biotonne geworfen. Dies hat zur Folge, dass die Biotonne von der Müllabfuhr nicht übernommen wird und beim Restmüll entleert werden muss.

Neben dem Umweltaspekt entstehen dadurch auch Mehrkosten für die Friedhofsverwaltung und somit für die gesamte Gemeinde.

Unsere Bitte: Nutzen Sie die Möglichkeit der Mülltrennung auf den Friedhöfen!

Friedhofswärter Franz Seelos wird besonderes Augenmerk auf die „Müllverschmutzer" werfen und die Grabstelleninhaber bzw. Friedhofsbesucher freundlich auf die Mülltrennung hinweisen.

Das Motto lautet: „Der Umwelt zuliebe". Wir bitten um Ihre Mitarbeit und danken für Ihr Verständnis!

Foto: Hofer

FRIEDHOFSWÄRTER Franz Seelos (rechts) zeigt, dass Kerzen(reste) nicht in die Biotonne gehören.

AKTION SAUBERES TELFS

Foto: Schatz

AUCH DIE NATURFREUNDE machten beim Ortsputz tatkräftig mit.

Erfolgreich verlief die Aktion „Sauberes Telfs", die von der Bergwacht Telfs und der Gemeinde alljährlich organisiert wird. Mehr als 200 Freiwillige beteiligten sich am großen Frühjahrsputz.

Mehr als 30 Vereine und Organisationen, darunter auch Schulen und Kindergärten, machten beim großen Müllaufsammeln in und um Telfs mit. Natürlich waren auch Bgm. Christian Härting, Umweltausschussobfrau GV Dr. Cornelia Hagele und einige weitere Gemeinderäte mit dabei.

Die mehr als 200 Freiwilligen sammelten rund acht Tonnen Abfall, die in die Telfer Wertstoffsammelstelle geschafft wurden. Beim Transport half neben Gemeindemitarbeitern auch wieder der Oldtimer-Traktor-Verein mit.

„Alles ist bestens verlaufen, wir hatten eine tolle Beteiligung und ein beachtliches Ergebnis. Ich danke allen, die mitgearbeitet haben und natürlich der Telfer Bergwacht für die perfekte Organisation", fasst die zuständige Politikerin Dr. Cornelia Hagele das Ergebnis zusammen.

AUTOWRACKS AUF PARKPLÄTZEN

Immer wieder langen im Gemeindeamt Beschwerden von Bürgern ein, dass Parkplätze durch Autos ohne Kennzeichen blockiert werden.

Es ist verboten, Kraftfahrzeuge ohne Kennzeichen auf öffentlichen Parkplätzen abzustellen. Das gilt auch bei Wechselkennzeichen.

Die Marktgemeinde bemüht sich im Sinne des Bürgerservice, die Inhaber dieser Fahrzeuge zum Entfernen zu veranlassen. Wenn das nicht fruchtet, muss eine kostenpflichtige Abschleppung erfolgen.

Informationen erteilt Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer, Tel. 6961-1000.

Umwelt Büro Marktgemeinde Telfs

Energie verwenden statt verschwenden

Tirol A++

DER ENERGIEBEAUFTRAGTE INFORMIERT

Stromrechnung und Stromverbrauch

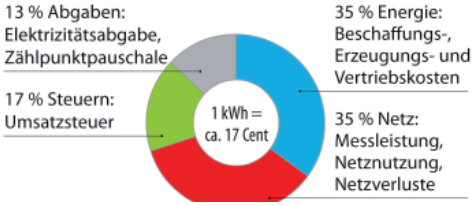
Der Strompreis, den Sie als Kunde zahlen, setzt sich aus drei Teilen zusammen:

Energiepreis: ist der Teil, den der Stromlieferant für sein Produkt, die elektrische Energie, erhält. Der Preis wird von jedem Anbieter selbst festgesetzt.

Netztarif: wird von der E-Control (zuständige Aufsichtsbehörde) festgesetzt, erhalten die Netzbetreiber.

Steuern und Abgaben: werden vom Bund, den Ländern oder den Städten und Gemeinden eingehoben. Elektrische Energie unterliegt natürlich auch der Umsatzsteuer.

Ihre Jahresstromrechnung zeigt Ihnen den Jahresstromverbrauch in Kilowattstunden (kWh pro Jahr). Eine Kilowattstunde kostet durchschnittlich 17 Cent.



Auf der Internetseite der E-Control finden Sie unter Tarifkalkulator die günstigsten Stromanbieter (www.e-control.at) und Hilfestellungen zum Betreiberwechsel.

TIPP

Detaillierte Informationen beim Energiebeauftragten Ing. Christoph Schaffenrath MSc. (Bild) im Umweltbüro und unter www.energie-tirol.at

STELLENAUSSCHREIBUNG

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung sucht zur Verstärkung und Erweiterung des Pflegebereichs eine(n) PflegehelferIn bzw. AltenfachbetreuerIn für 20 Wochenstunden.

Anforderungen:

- Abgeschlossene Ausbildung
- Verantwortungs- und Einsatzbereitschaft
- Zeitliche Flexibilität
- Hohe Sozial- und Kommunikationskompetenz
- Gefestigte, reife Persönlichkeit
- Freude an die Mitarbeit in einem kleinen engagierten Team

Beschäftigungsausmaß: 20 Stunden / Woche
Entlohnung: nach BAGS – Kollektivvertrag
Schriftliche Bewerbung an: Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung Kirchstraße 12, 6410 Telfs
sprengel@sozialsprengel-telfs.at

Impressum

Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs.
Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Amtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer.
Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111.
E-Mail: telferblatt@telfs.gv.at sowie wilfried.schatz@telfs.gv.at.
Bildredaktion: Dr. Stefan Dietrich.
Druck: Walser KG Telfs. Auflage: 6.700 Stück

Stellenausschreibung

In den Sport- und Veranstaltungszentren der Marktgemeinde Telfs gelangt per **1. Juli 2012** der Dienstposten eines(r).

Vertragsbediensteten(in) im Bereich Buchhaltung
(Teilzeit, 20 Wochenstunden, Beschäftigungsausmaß 50 %)

neu zur Besetzung.

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Abwicklung der gesamten Buchhaltung von den Sport- und Veranstaltungszentren Telfs und des Abwasserverbandes von Telfs und Umgebung.

Die Anstellung sowie die Einstufung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz.

Gesucht wird eine engagierte und dynamische Persönlichkeit mit

- Berufserfahrung in der doppelten Buchhaltung
- Ausbildung als Finanzbuchhalter/In oder in Teilgebieten wie Systematik der Buchhaltung
- Selbstständiges und verantwortungsvolles Arbeiten
- Freude am Umgang mit Menschen
- EDV-Erfahrung
- Einsatzfreude
- Flexibilität und Teamgeist
- psychische Belastbarkeit
- abgeleistetem Präsenzdienst (bei Männern)

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens 01. Juni 2012 bis 12:00 Uhr unter Anschluss folgender Unterlagen bei AL Mag. Bernhard Scharmer (gemeindeamtsleiter@telfs.gv.at) digital einzureichen.

⇒ Lebenslauf mit Lichtbild
⇒ Geburtsurkunde
⇒ Staatsbürgerschaftsnachweis
⇒ Strafregisterbescheinigung (nicht älter als 3 Monate)
⇒ Nachweis über die Schulausbildung
⇒ Dienstzeugnisse, wenn vorhanden

Nähere Informationen zum Tätigkeitsbereich erhalten Sie bei Dr. Peter Raunicher, Sport- und Veranstaltungszentren Telfs (Telefon: 05262/67875).

Der Bürgermeister:

Aktuelle Meldungen zum Gemeindegeschehen finden Sie auf www.telfs.gv.at

NEU: Gemeindewerke verleihen E-Bikes

„Jeder hat schon davon gehört, aber noch nicht jeder hatte die Möglichkeit, damit zu fahren!“ so GWT-Geschäftsführer Christian Mader, der ebenfalls immer wieder gern auf das Auto verzichtet und den einen oder anderen Weg mit einem E-Bike zurücklegt.

Elektrofahrräder

Eigentlich sprechen wir ja von „Pedelecs“ (***Ped***al ***Ele***ctric ***C***ycle), aber E-Bike ist heute geläufiger.
Die Gemeindewerke Telfs haben im Vorjahr drei Elektrofahrräder angeschafft, um eigene Dienstwege damit sauber, umweltfreundlich und natürlich für die Mitarbeiter gesund zu absolvieren.
Nun soll zusätzlich der Bevölkerung der Region Telfs die Möglichkeit gegeben werden, sich ein E-Bike auszuleihen und ausgiebig zu testen, bevor man sich für einen Kauf beim Fachhändler entscheidet.

KTM eRace

650 Watt Spitzenleistung
bis 25 km/h
4 Unterstützungsstufen
Ladezeit ca. 4h

Mietdauer	Mietpreis (in EUR inkl. USt)
1 Werktag (Mo bis Do)	20,00
2 Werktage (Mo bis Do)	35,00
3 Werktage (Mo bis Do)	45,00
4 Werktage (Mo bis Do)	50,00
1 Wochenende (Fr bis So)	55,00
1 Woche	75,00

Alle Preise in EUR inkl. USt sowie inkl. Helm und Schloss.

Bitte unbedingt AUSWEIS zur Identifikation mitbringen!!!

ave Street - ave Tour

250 Watt nominale Leistung
bis 25 km/h
3 Unterstützungsstufen
Ladezeit ca. 4h

Mietdauer	Mietpreis (in EUR inkl. USt)
1 Werktag (Mo bis Do)	15,00
2 Werktage (Mo bis Do)	25,00
3 Werktage (Mo bis Do)	35,00
4 Werktage (Mo bis Do)	40,00
1 Wochenende (Fr bis So)	45,00
1 Woche	55,00

PERFEKT VERSORGT

GWT Gemeindewerke Telfs

Telefon: (05262) 62330 | E-Mail: office@gwtelfs.at | Web: www.telfs.com

PALDAUER-KONZERT

Mit einem Konzert der Paldauer feiert der Tennisclub Telfs heuer „15 Jahre ITF Future Turnier Telfs“. Es geht am 8. Juli um 20 Uhr unter der Kuppel des Sportzentrums in Szene. Einlass ist ab 18 Uhr.

Die bekannten Paldauer locken überall die Musikfreunde an. Sie sorgen für Partystimmung und verbreiten mit ihren Songs Optimismus. Im Vorverkauf (in allen Raiffeisenbanken und Ö-Ticket-Verkaufsstellen) kosten Karten 28 Euro, an der Abendkasse 30 Euro.

Ab 19:30 Uhr spielt zum Aufwärmen das Telfer Steel-drum-Orchester Panergy.

WATTERTURNIER ALS SCHULPROJEKT

Im Fach Projektmanagement hatten vier eco-Schüler der 4bk die Aufgabe, ein Miniprojekt zu veranstalten. Als begeisterte Kartenspieler führten sie ein Watterturnier durch. Sie luden Bgm a. D. Helmut Kopp (r.) ein, der Namensgeber der Schule und Ehrenpräsident des Tiroler Wattervereines ist. Er spielte mit Projektbetreuer Prof. Bernhard Stummvoll, Dir. Dr. Wolfgang Haupt war Kiebitz.

GRÜNE FORDERN ZEBRASTREIFEN

In einer Aussendung forderten die Telfer Grünen auch für die Olympstraße einen Zebrastreifen: „Im Bereich der Einmündung Klosterfeld in die Olympstraße liegen Volksschule, Kindergarten und Thöniakademie in unmittelbarer Nähe. Zebrastreifen gibt es unten am Wilden-Kreisverkehr und den nächsten erst wieder oben am Eingang in die Thöni-Akademie. Genau dazwischen an der unübersichtlichsten Stelle haben es Fußgänger - und das nicht nur Schüler und Kindergartler - besonders schwer die Olympstraße sicher zu überqueren.“

Bgm. Christian Härting hat den Verkehrsausschuss bereits beauftragt, sich mit dieser Thematik zu befassen und einen Lokalaugenschein vorzunehmen.

KUNDMACHUNGEN

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 223**
Widmungskorrektur Projekt Widum Pfarre Peter u. Paul, Kirchstraße 20;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **11.05.2012** gemäß den Bestimmungen des II. Teiles, Abschnitt 5, § 70 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 iVm § 113 Abs. 3+4, Tiroler Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 56 – TROG 2011 - die **Auflage** und **Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 223 - Umwidmung einer Teilfläche des Gst. 276/1 KG Telfs, im Ausmaß von ca. 231 m² von „SONDERFLÄCHE PARKANLAGE SPa“ (§ 43/1a TROG 2011) in „BAULAND WOHNGEBIET GEMISCHT“ (§§ 37 u. 38/2 TROG 2011) für das Widumareal, Kirchstraße 20,

entsprechend den Plänen und dem ortsplanerischen Gutachten des Raumplaners sowie dem vorliegenden Privatrechtsvertrag beschlossen.
Der Beschluss der Erlassung steht unter der auflösenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen dazu einlangen.
Die Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

22. 05. 2012 bis 19. 06. 2012

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Betreff: **Bebauungsplan B 235A/12**
Projekt Widum Pfarre Peter u. Paul, Kirchstraße 20;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **11.05.2012** gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 - TROG 2011, die **Auflegung** des Bebauungsplanes B 235A/12 (§ 56 Abs. 1 TROG 2011) für die Gste .302 u.a., alle KG Telfs, im Bereich des Widums, Kirchstraße 20,
entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie dem vorliegenden Privatrechtsvertrag beschlossen.

Der Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

22. 05. 2012 bis 19. 06. 2012

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Nächste GR-Sitzung am
29. Juni

TELFER PATRIOTS KÄMPFTEN TAPFER

Tapfer gekämpft haben die Footballer der „Telfer Patriots“ im Spiel gegen die Warlords aus Wien. Von den Anfangsproblemen der vergangenen Spiele war nichts zu sehen. Schließlich unterlagen sie aber ihrem Gegner doch deutlich mit 7 : 40.

EXTRA-INFORMATION

Das Programm der heurigen Erlebniswochen wird demnächst als getrennte Information an alle Telfer Haushalte gesandt. Es wird auch detaillierte Angaben zum Dorffest am 7. Juli enthalten.

Außerdem finden Sie dort Informationen zum großen Feuerwehr-Bezirks-Nassleistungsbewerb mit Feuerwehrfest am 13./14. Juli und zum Paldauer-Konzert des Tennisclubs Telfs

KURZPARKZONE

Weil Dauerparker diese wichtige Fläche verstellten, hat der Gemeinderat die Parkplätze beim Schweizerhof und der Metzgerei Lechner-Rauth jetzt als Kurzparkzone ausgewiesen. Von Montag früh bis Samstag Mittag gelten 90 Minuten kostenlose Parkzeit (Parkscheibe). Der Parkwächter wird die Einhaltung regelmäßig überwachen. Es handelt sich bei der Fläche um öffentliches Gut.

Neue Straßen

Wie falsch werden Straßen heute gebaut! Ist Ihnen aufgefallen, dass die Steine der Bordsteinkante vielfach ohne tatsächliche Kante also abgeschrägt verlegt werden? Wem nützt das? Dass Fußgänger leichter stolpern, dass Fußgänger ab jetzt so halbdurchlässig auf der Straße gehen können? Falsch. Diese Art des Straßenbaus dient dem Straßenverkehr und hier vor allem dem Schwerverkehr. Mit anderen Worten: Wo zu wenig Platz ist, weicht der (Schwer-)Verkehr auf die Gehsteige aus. Diese schleichende Eroberung von Fußgängerflächen durch den Straßenverkehr gehört speziell in Zonen, wo sich viele Menschen bewegen (Zentum, Handelsstraßen, Schul- & Kindergarten-Nähe) abgestellt. Denn so wird der Fußgänger selbst am Gehsteig zum Freiwild!

Und in der Bahnhofstraße NEU: Man hört, dort stehen die uralten Eschen im Weg. Wo alles genormt und linear sein muss, hat kein Stück Natur mehr Platz. Wo bleibt die Kreativität? Warum kann sich der Gehsteig nicht um die Bäume schlingen? Das gäbe entschieden mehr Sicherheit als Kahlschlag und Bordsteinkanten über für die Zwillingsräder des Schwerverkehrs!

(Hubert Weiler-Auer, Sprecher GT)

Schuldenspirale

Natürlich hätte unsere Gemeindeführung es gerne, wenn jede Angelegenheit im Gemeinderat einstimmig beschlossen würde. Doch auf die Finanz- und Schuldenlage der Gemeinde schauen offenbar nur die Wenigsten. Bei der vorletzten GR-Sitzung hat der Bürgermeister eine Sanierungsvariante der Bahnhofstraße Süd vorgeschlagen, welche dem Telfer Steuerzahler € 600.000,- gekostet hätte. Dass hier die Wogen hoch gegangen sind, war von vornherein klar. Dagegen ist die neue Sanierungsvariante aus finanzieller Sicht um einiges besser, obwohl € 420.000,- immer noch sehr hohe Kosten darstellen. Auch der Budget-Überschreitung für die Schneeräumung von EUR 215.000,- konnte die FPÖ-Telfs nicht zustimmen. Es war absehbar, dass diesbezüglich sehr hohe Kosten auf die Gemeinde zukommen. Deshalb hätte die Gemeindeführung frühzeitig reagieren müssen und entsprechende Nachverhandlungen vor allem mit den Gemeindewerken Telfs führen müssen. Die Hände in den Schoß legen und zuschauen, wie die Kosten des Winterdienstes explodieren, ist der falsche Weg. Vorsicht! Die Schuldenspirale dreht sich weiter.

(GV Mag. Dieter Schilcher)

Schwimmbad

Das Thema Schwimmbad beschäftigt derzeit wohl alle Fraktionen. Generalsanierung oder Neubau ist die Frage. Bestehender Standort oder neuer Standort? Es rächt sich jetzt natürlich, dass man in der Vergangenheit außer dringend notwendigen Reparaturen in das bestehende Schwimmbad nichts investiert hat. Für uns vom PZT geht es bei diesem Projekt nicht nur um die sicher enormen Investitionskosten, sondern auch um die Kosten des laufenden Betriebes. Die Erfahrung zeigt, dass für die meisten Gemeinden die Schwimmbäder enorme Zuschussbetriebe darstellen. Deshalb ist es hier sicher notwendig Überlegungen auch dahingehend anzustreben, dass es hier Kostenbeteiligungen gibt. Genau in diese Richtungen gingen unsere bisherigen Bestrebungen. Dazu kommt noch, dass man sich natürlich auch im Klaren sein muss, was geschieht mit der bestehenden Fläche. Der Verkauf an einen Wohnbauträger wäre sicher die einfachste Sache, aber ist das für die Zukunft auch die vernünftigste?

(VBgm. Mag. Günter Porta)

Straßenbau

Für den derzeit anstehenden Umbau der Bahnhofstraße-Süd gibt es zwei Varianten. Die von Bürgermeister Härting propagierte Luxus-Variante um € 600.000.- mit zwei Gehsteigen. Diese macht den Zukauf von Grund notwendig inkl. einer Verkaufsoption von Gemeindegrund im Bereich Schottergrube, der nach absehbarer Beendigung des Schotterabbaus ein Mehrfaches wert sein wird. Und die von TELFS NEU erarbeitete Variante mit nur einem Gehsteig linksseitig um € 420.000.-. Bei beiden Varianten entfällt leider ein Teil der Kurzparkzone, um die erforderliche Straßenbreite zu gewährleisten, wir sind aber sehr bedacht, den ansässigen Betrieben die Parkplätze zu erhalten. Auch auf die Parksituation beim Haus der Telfer Kinder wird entsprechend Rücksicht genommen. Auf alle Fälle müssen wir endlich anfangen, bewusst mit Steuergeldern umzugehen und uns unserer politischen Verantwortung zu stellen. Nur von dem viel zitierten Sparwillen ist bei BM Härting wieder einmal nichts zu erkennen.

(GR Sepp Köll)

Er wird uns fehlen!

Aus dem Organigramm konnte man unter anderem ersehen, dass im Zuge dieser Umstrukturierung der Geschäftsführer des Rathaussaales knapp vor seiner Pensionierung zum Abteilungsleiter degradiert wurde. Das ist auch nicht die feine englische Art.

Hubert Mussack hat einige bemerkenswerte Veranstaltungen in Telfs initiiert wie zum Beispiel den Motorradlmarkt, das Wirtefest, das Telfer Almkasfest, Terra dei Forti usw. Er ist ein großer Organisator, legt überall selbst Hand an und wie seine Ankündigungen zeigen, beherrscht er auch die Grafikprogramme auf seinem Computer.

Hubert Mussack leistet sich den Luxus, zu sagen, was ihm in den Sinn kommt. Dabei macht er deutlich, dass er von Diplomatie wenig hält. Sein Herz liegt ihm auf der Zunge. Oft hat man den Eindruck, er horcht, was er sagt, damit er weiß, was er denkt.

Hubert Mussack ist ein Telfer Original, das viel bewegte. Wenn er zum Jahresende 2012 in die verdiente Pension geht – er wird uns fehlen!

(GR Vinzenz Derflinger)

Neues Bad gefordert

Beim Schwimmbad können alle Fraktionen zeigen, ob zum Wohle für Telfs gearbeitet oder mit diesem immens wichtigen Projekt politisches Kleingeld gemacht wird. Die Fakten liegen auf dem Tisch: Der jährliche Abgang von 700.000,-- Euro ist nicht länger tragbar. Ein Neubau am bestehenden Standort ist durch die exorbitante Ablöseforderung des Miteigentümers Anton Neuner nicht realistisch. So bleibt eigentlich nur ein bestens überlegter und vor allem professionell kalkulierter Schwimmbad-Neubau in der Sauweide. Die Gründe, auf denen das alte Schwimmbad steht, sind außerdem für eine positive wirtschaftliche Weiterentwicklung in Telfs von großer Bedeutung. Die Mandatare von WIR FÜR TELFS sind für ein neues ansprechendes Familienbad. Bei der Finanzierung gibt es zwei Möglichkeiten, die sehr gut überlegt werden müssen: Entweder wir bauen das Bad alleine oder wir entscheiden uns dafür, einen privaten Partner mit ins Boot zu holen. Wie auch immer – eine Entscheidung muss jetzt getroffen werden. Die nächste Sanierung mit über 500.000,-- Euro steht vor der Tür. WIR FÜR TELFS ist bereit – ziehen wir an einem Strang und bauen ein neues Bad für alle TelferInnen. (GR Silvia Schaller)

RENOVIERAKTION IM JUGENDHAUS

Das Telfer Jugendhaus „Chilli“ zeigt sich nach einer Renovier-Aktion nun von der bestmöglichen Seite. Die Jugendlichen haben sie gemeinsam mit dem Team der JugendarbeiterInnen Mag.a Ana Ploner, Reinhold Jeschko und Jugendkoordinator Dr. Matthias Forcher-Mayr durchgeführt.

Mit Eifer wurde geschliffen, verputzt, gemalt und umgestellt. Forcher-Mayr verknüpft damit mehr als bloße Kosmetik: „Die neue Farbe soll Schwung in die Sache bringen und das Haus aufwerten!“

„Der Grundriss und die Raumhöhen dieses ehemaligen Einfamilienhauses bringen für die standortbezogene Jugendarbeit gewisse Einschränkungen mit sich“, ist dem Jugendkoordinator bewusst. Nach den Innenräumen steht nun die Fassade am Programm.

Weiters erfreulich: Die Bücherei Telfs wird in Zukunft überschüssige Bücher, Spiele und Zeitschriften an das Jugendhaus weitergeben. Chilli dankt Büchereileiterin Nadja Fenneberg und dem Team der Bücherei Noaflhaus herzlich dafür.

Foto: Privat

INNENMINISTERIN BESUCHTE TELFS

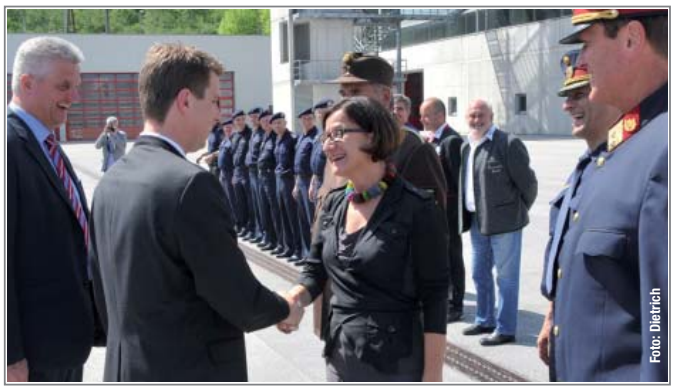


Foto: Dietrich

Bürgermeister Christian Härting hieß Bundesinnenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner Landesfeuerwehrschule in Telfs herzlich willkommen. Auch zahlreiche hohe Vertreter der Tiroler Blaulichtorganisationen waren angetreten, darunter Landespolizeikommandant Mag. Helmut Tomac und Landesfeuerwehrkommandant Klaus Erler.

Die Innenministerin zeigte sich von den hohen Ausbildungsstandards der Tiroler Feuerwehr sehr angetan. Ihr Hauptinteresse galt der Zusammenarbeit der Hilfsorganisationen im Ernstfall. Hier nehmen Tirol und insbesondere auch Telfs eine Vorreiterrolle ein. Das seit 2004 bestehende Sicherheitszentrum der Marktgemeinde wird auf diesem Gebiet österreichweit als Modellfall angesehen. Es vereint vier Hilfs- und Sicherheitsorganisationen (Polizei, Feuerwehr, Bergrettung und Bergwacht) unter einem Dach und verfügt über eine gemeinsame Einsatzzentrale. Zwar musste der nach dem Rundgang in der Feuerwehrschule geplante Besuch des Sicherheitszentrums aus Termingründen verschoben werden, doch wurde die Ministerin ausführlich mit Informationen versorgt. Ihre Tiroler Gesprächspartner, darunter auch Polizei-Bezirkskommandant Gerhard Niederwieser, hoben die ausgezeichneten Erfahrungen hervor, die man mit diesem effizienten System der Zusammenarbeit gemacht hat.

KUNDMACHUNG

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 224**
Erweiterung Betriebsareal Leitner GmbH., Michael-Seeber-Straße;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **11.05.2012** gemäß den Bestimmungen des II. Teiles, Abschnitt 5, § 70 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 iVm § 113 Abs. 3+4, Tiroler Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 56 – TROG 2011 - die **Auflage** und **Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 224 - 1. Umwidmung von Teilflächen aus den Gsten 1671 und 1683, beide KG Telfs, im Gesamtausmaß von ca. 775 m² von „FREILAND“ (§ 41 TROG 2011) in „BAULAND – GEWERBE- U. INDUSTRIEGEBIET G-3, Beschränkung auf Gebäude und Anlagen einer Maschinenproduktionsfirma“ (§§ 37 u. 39/2 TROG 2011),
2. Umwidmung Gst. 1700 u.a., alle KG Telfs, im Gesamtausmaß von ca. 11.620 m² von „FREILAND“ (§ 41 TROG 2011) in „BAULAND – ALLGEMEINES MISCHGEBIET BESCHRÄNKT Mb (§§ 37 u. 40/6 TROG 2011),
3. Festlegung von „BESTEHENDEN ÖRTLICHEN VERKEHRSWEGEN - VO“ (§ 53/3 TROG 2011),

im nördlichen und östlichen Anschluss an das bestehende Betriebsareal der Fa. Leitner GmbH., entsprechend den Planunterlagen und dem ortsplanerischen Gutachten des Raumplaners sowie den Stellungnahmen der Asfinag und der Gemeindewerke Telfs GmbH. beschlossen.
Der Beschluss der Erlassung steht unter der auflösenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen dazu einlangen.
Die Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

22. 05. 2012 bis 19. 06. 2012

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

KUNDMACHUNG

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 225**
Ausweisung einer öffentlichen Verkehrsfläche östlich des ÖAMTC, Untermarkt;

Auflage

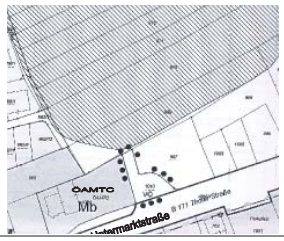
Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **11.05.2012** gemäß den Bestimmungen des II. Teiles, Abschnitt 5, § 70 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 iVm § 113 Abs. 3+4, Tiroler Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 56 – TROG 2011 - die **Auflage** und **Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 225 - Umwidmung Gst. 1010 KG Telfs, im Ausmaß von ca. 432 m² von „FREILAND“ (§ 41 TROG 2011) in „BESTEHENDE ÖRTLICHE VERKEHRSWEGE - VO“ (§ 53/3 TROG 2011) im Bereich Am Anger 12a,

entsprechend den Plänen und dem ortsplanerischen Gutachten des Raumplaners beschlossen.
Der Beschluss der Erlassung steht unter der auflösenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen dazu einlangen.
Die Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

22. 05. 2012 bis 19. 06. 2012

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Herzliche Aufnahme in der Partnerstadt Elzach

Foto: Privat

Der Ausflug in die baden-württembergische Partnerstadt, den die Firma Dietrich Touristik organisiert hatte, war laut den Beteiligten ein voller Erfolg. GR Peter Larcher fasste zusammen: „Wir haben in Elzach eine ausführliche Besichtigungstour unternommen und wurden besonders freundlich aufgenommen. Bürgermeister Krezer hat uns nicht nur herzlich begrüßt, sondern sich auch viel Zeit für uns genommen!“

Margreiter stellte im Novomatic-Forum aus

Foto: Dietrich

Unter dem Titel „Klang der Mitte“ zeigte der aus Telfs stammende Künstler Prof. Helmut Margreiter (Bild) im „Novomatic-Forum“ in der Wiener Friedrichstraße 20 Bilder. Allein zur Eröffnung kamen 200 Gäste. In Telfs hat Margreiter zuletzt das Porträt von Alt-Bgm. Dr. Stephan Opperer für die Bürgermeistergalerie im Rathaus präsentiert.

13 TeilnehmerInnen bei Besuchsdienst-Lehrgang

Den Besuchsdienst-Lehrgang absolvierten 13 sehr interessierte TeilnehmerInnen. Im Bild Rosi Margreiter, Silvia Zinsmeister, Irmi Frajo-Apor, Annelies Priller, Rosa Griessenböck, Marion Aichner, Karin Demartin, Martin Lesky (Caritas), Martha Hiebl, Jörg Priebe, Gertraud Neurauter, Siegmund Wolf, Maria Stempfle, Doris Stippler (Caritas-Regionalleitung und Vinzenzgemeinschaft) sowie Martin Achenrainer (Altenwohnheimverband Telfs). Nicht im Bild: Antonio Restelli. Veranstaltet wurde der Kurs von der Caritas-Regionalstelle Telfs mit der Vinzenzgemeinschaft und dem Altenwohnheimverband Telfs.

Foto: Privat

Junge Fußballer feuerten Trainerinnen an

Foto: Privat

Zum Fußballspiel des FC Wacker fuhren die Buben und Mädchen der U7 des SV Telfs, um ihre beiden Trainerinnen Anna und Theresa Mederle anzufeuern. Die Wacker-Damen siegten dann auch im ÖFB Ladies Cup-Halbfinale gegen LUV Graz mit 3:1.

Bgm. Härting einstimmig als Obmann bestätigt

Foto: Privat

Einstimmig als Obmann wiedergewählt wurde Bgm. Christian Härting bei der Jahresversammlung von „Wir für Telfs“. Der Obmann zog zufrieden Bilanz, zukünftig will der Verein verstärkt in den Ortsteilen präsent sein. Im Bild v.l. GR Thomas Hofer, Mag. Alexander Schatz, Simon Lung, Obmann Bgm. Christian Härting, Michaela Simmerle, Daniel Gufler, GR Silvia Schaller, Hilde Härting, GV Dr. Cornalia Hagele, Thomas Zauner und Wilfriede Hribar.

Witsch und Sterzinger stellen bei Leitner aus

Foto: Privat

Im Stammsitz der Fa. Leitner in Sterzing ist noch bis 31. Mai die Ausstellung „A Mensch mecht i bleib'n“ der Telfer Künstler Urban Sterzinger und Bernhard Witsch zu sehen. Dabei präsentieren die beiden Telfer erstmals rein abstrakte Arbeiten. Witsch zeigt Metallskulpturen („Die Familie der Abstrakti“), Sterzinger 21 Ölbilder auf Leinwand.
Im Bild, bei der gut besuchten Vernissage, v.l.: Urban Sterzinger, Bgm. Christian Härting und Bernhard Witsch.

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Wirtschaftsbund-Delegation besuchte Fa. Ganner

Foto: Dietrich

Der Firma Ganner einen Besuch abgestattet haben Österreichs Wirtschaftsbund-Chef Dr. Christoph Leitl und der Tiroler WB-Obmann Dr. Jürgen Bodenseer. Danach hielt der Tiroler Wirtschaftsbund in der Skylounge der Firma Thöni seine Hauptversammlung ab. Im Bild v.l. Werksleiter Jürgen Brugg, Dr. Christoph Leitl, Bgm. Christian Härting, Dr. Jürgen Bodeseer und Firmenchef Ing. Erwin Ganner.

Gartenservice beweist soziale Kompetenz

Foto: Privat

Große soziale Kompetenz beweist Wolfgang Khanna, der Inhaber von „Wolfis Gartenservice“ in Telfs. Er hat Daniel Haselwanter (r.) nach dessen Berufsvorbereitung im Aufbauwerk der Jugend (Möbelbörse) die Chance zu einem Praktikum gegeben. Dabei war Daniel so geschickt, dass er seit 1. März 2012 fix angestellt ist.

Fünf neue Hospiz-Mitarbeiter im Einsatz

Foto: Privat

Seit Dezember 2011 sind in den Altenwohnheimen in Telfs fünf weitere ausgebildete Ehrenamtliche bei der Betreuung Schwerkranker und Sterbender tätig. Der von Linda Moser (l.) eingerichtete Hospizfond ermöglichte ihre Ausbildung. Koordinatorin Gerlinde Venier ist unter Tel. 0699/10 29 79 42 für Einsätze erreichbar. Für Spenden wurde das Konto Nr. 270 751 bei der Raiba Telfs (BLZ 36336) eingerichtet.

Junge Coaches trainieren „Silbersurfer“

Foto: Dietrich

Eine tolle Aktion hat der Telfer Seniorenbund-Obmann Bgm. a. D. Helmut Kopp auf die Beine gestellt: Schülerinnen und Schüler der eco Telfs helfen Senioren beim Umgang mit dem Computer. Junge „Coaches“ bringen den älteren Semestern E-Mail, Internet & Co näher.

EINBERGER LOCKTE DIE MASSEN INS NOAFLHAUS

Riesiger Andrang herrschte im Noaflhaus bei der Eröffnung der Ausstellung zum 60. Todestag des Malers und Bildhauers Prof. Andreas Einberger.

„Unbekanntes - neu entdeckt“ war der Titel der Ausstellung, die der Heimatbund Hörtenberg organisiert hat. Der Schwerpunkt lag auf dem eindrucksvollen zeichnerischen Schaffen. Dabei wurden durchwegs Werke gezeigt, die bisher noch nicht öffentlich zu sehen waren.

Einberger wurde 1878 in Kramsach geboren, studierte in München und Wien, und ließ sich 1919 in Telfs nieder.

Heimatbund-Obmann HR Johann Sterzinger, Einberger-Biograf Mag. Günther Moschig und Bgm. Christian Härting (v.l.) bei der Eröffnung.

Fotos (3): Dietrich

VERWANDTE des Meisters vor seinem Selbstporträt. Rechts Ök.-Rat Anton Sterzinger und seine Gattin Franziska, geborene Einberger (3.v.r.). EINBERGERS SANDSTEIN-ENGEL (rechtes Bild), der früher am Grab der Familie Achammer stand, kommt ins Museum: Franz Seelos, Bgm. Christian Härting und Hansjörg Hofer (v.l.).